

Was macht „das Digitale“ mit Sozialer Arbeit und welche Fähigkeiten brauchen wir jetzt und in Zukunft?

14. Fachforum Onlineberatung

Adrian Roeske, Institut für Informationsmanagement Bremen
Nürnberg, 20. September 2021



Worum soll es die nächsten 90 Minuten gehen?

1. Input: Was bedeutet Digitalisierung im Kontext Sozialer Arbeit? Von Medienkompetenz bis Digitalkompetenz
2. Status Quo und gemeinsames Überlegen: Welche Inhalte vermittelt ein Studium in Sozialer Arbeit gegenwärtig und was sollte es vermitteln?
3. Auswertung und Weiterdenken: Was können wir mit den Ergebnissen machen?

Einstieg: Wie funktioniert eigentlich googlen?

1. Wie suche ich nach Informationen zu Angela ohne Treffer zu Angela Merkel zu erhalten?
2. Wie suche ich Politik-Nachrichten, die ausschließlich von „Zeit Online“ stammen?
3. Wie finde ich heraus, was auf einem Bild zu sehen ist?

Überblick zu den Google-Suchoperatoren


Websuchen optimieren

Mit bestimmten Symbolen und Wörtern können Sie Ihre Suchergebnisse verfeinern.

- In der Google-Suche werden Satzzeichen, die nicht zu einem Suchoperator gehören, üblicherweise ignoriert.
- Fügen Sie keine Leerzeichen zwischen dem Symbol oder Wort und Ihrem Suchbegriff ein. Eine Suche nach `site:zeit.de` funktioniert, eine Suche nach `site: zeit.de` hingegen nicht.

Bildersuchen optimieren

Erweiterte Suche – allgemein

1. Gehen Sie zu [Erweiterte Bildersuche](#) .
2. Verwenden Sie Filter für die Region oder den Dateityp, um Suchanfragen einzugrenzen.
3. Klicken Sie unten auf **Erweiterte Suche**.

Nach einer bestimmten Bildgröße suchen

Fügen Sie direkt nach dem Wort, das Sie suchen, den Text `imagesize:breitexhöhe` ein. Geben Sie die Abmessungen in Pixel ein.

Beispiel: `imagesize:500x400`

Nach genau passenden Treffern suchen

Setzen Sie ein Wort oder eine Wortgruppe in Anführungszeichen. Beispiel: "größtes gebäude"

Innerhalb eines Zahlenbereichs suchen

Fügen Sie `..` zwischen zwei Zahlen ein. Beispiel: `kamera €50..€100`

Suchanfragen kombinieren

Fügen Sie `OR` (das englische Wort "oder") zwischen verschiedenen Suchanfragen ein. Beispiel: `marathon OR rennen`

Auf bestimmter Website suchen

Fügen Sie `site:` vor einer Website oder einer Domain hinzu. Beispiel: `site:youtube.com` oder `site:.gov`

Nach ähnlichen Websites suchen

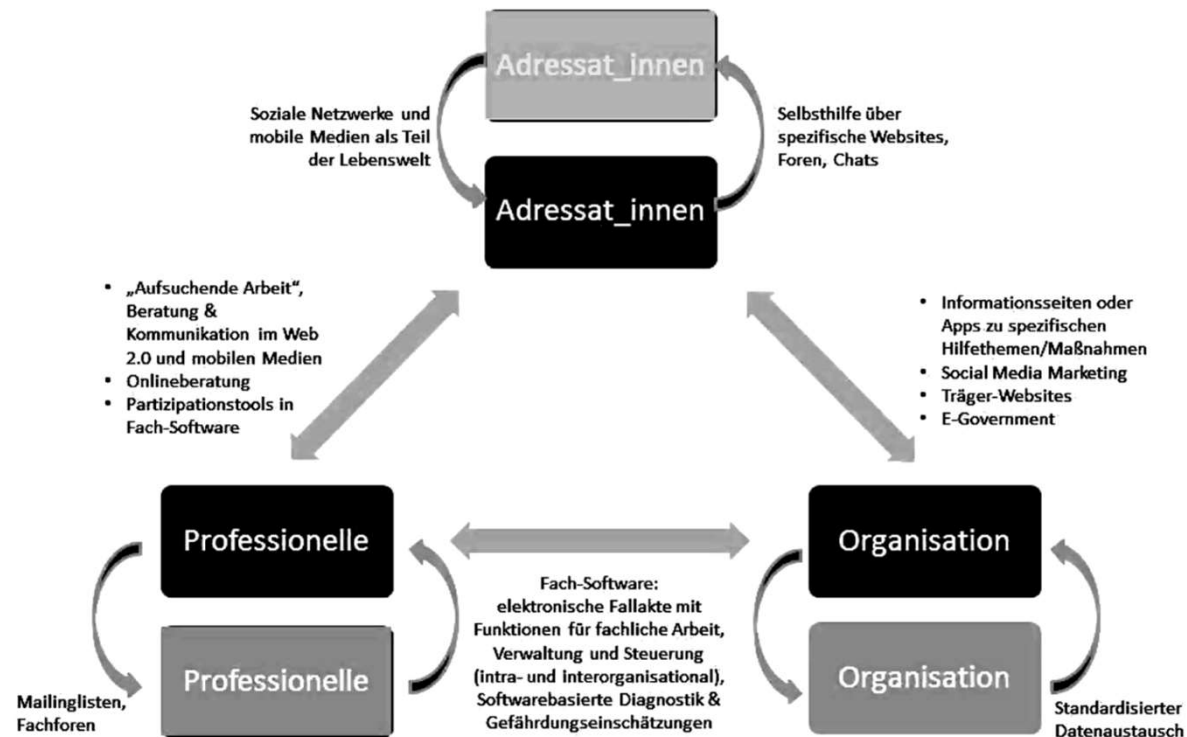
Fügen Sie `related:` vor einer Webadresse hinzu, die Sie bereits kennen. Beispiel: `related:spiegel.de`

Von Google im Cache gespeicherte Version einer Website abrufen

Fügen Sie `cache:` vor der Webadresse hinzu.

Quelle: <https://support.google.com/websearch/answer/2466433?hl=de> (Google-Suche nach den Google Suchoperatoren)

Warum ist das für Soziale Arbeit wichtig?



Mediatisierungsdimensionen in der Sozialen Arbeit (Kutscher/Ley/Seelmeyer 2015, S. 4)

In aller Kürze: Mediatisierung und Digitalisierung I

- Mediatisierung: Mediale Durchdringung von Gesellschaft und Kommunikation
 - Metaprozess des sozialen Wandels
 - Mikroebene: Veränderung der Menschen und ihres Alltagslebens
 - Mesoebene: Veränderung von Parteien, Unternehmen und Organisationen (einschließlich Institutionen der Sozialen Arbeit)
 - Makroebene: Wandel in Politik, Gesellschaft, Kultur und Sozialisation
 - Sozialisation von z.B. Kindern und Jugendlichen ist ohne Medien nicht mehr denkbar.

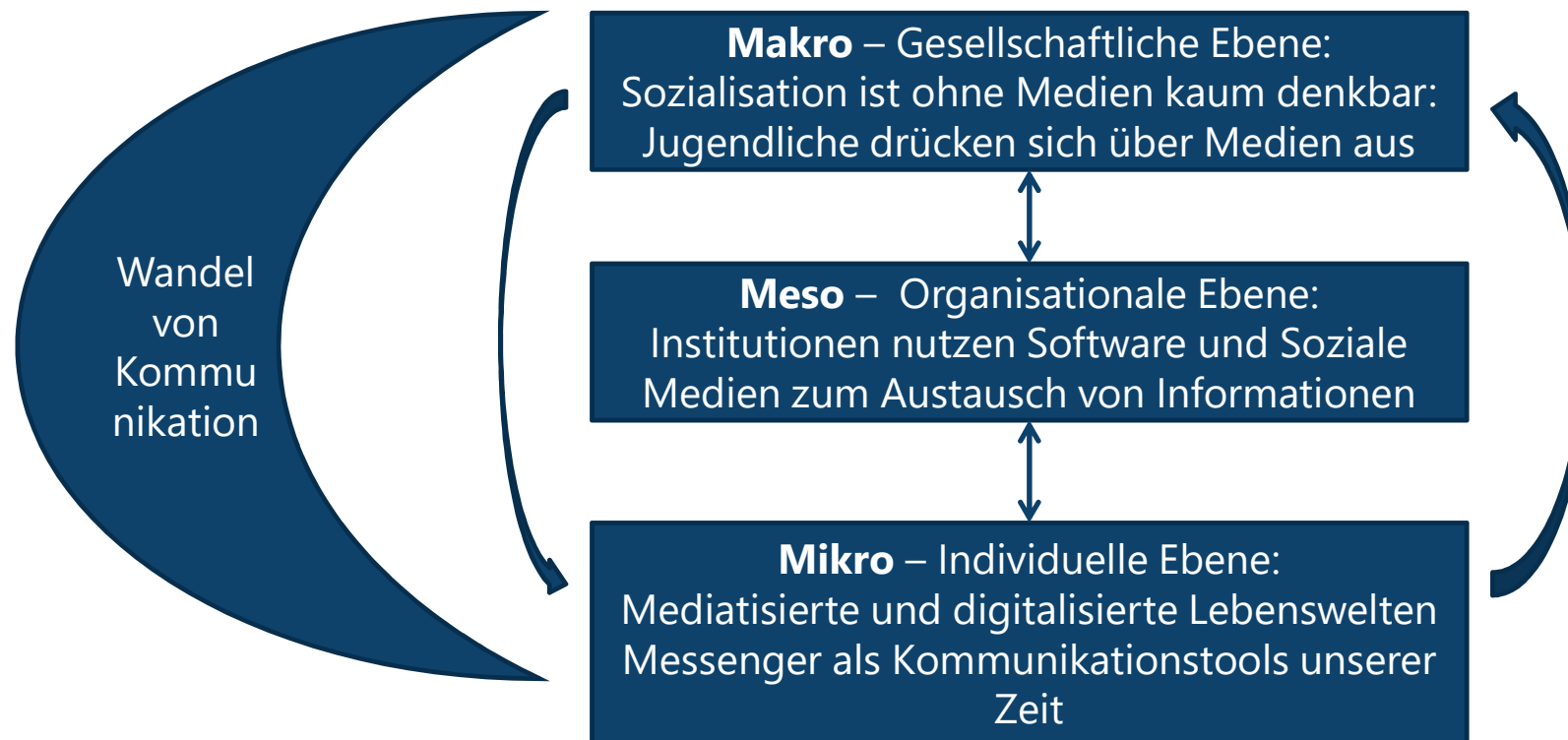
In aller Kürze: Mediatisierung und Digitalisierung II

- Mediatisierung Sozialer Arbeit
 - Digitale Kommunikation/Professionalität zwischen Fachleuten und Adressaten (z.B. Online-Beratung, Social Media Beratung, Öffentlichkeitsarbeit mit Medien)
 - Organisatorischer Umgang mit digitalen Medien (z.B. Arbeiten mit elektronischen Fallakten), softwarebasierte Diagnose, standardisierter Datenaustausch)
 - Digitale Kommunikation zwischen Organisationen und den Adressaten, Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationen im Internet oder in Apps) Websites, Social Media

In aller Kürze: Mediatisierung und Digitalisierung III

- Digitalisierung, Datafizierung und Algorithmisierung
 - Digitalisierung zeigt sich als aktueller Schub der Mediatisierung.
 - Datafizierung: Neue Ära der digitalen Kommunikation und der damit verbundenen Verarbeitungspraktiken
 - Kulturelles, technologisches und wissenschaftliches Phänomen, das aus Technologie, Analyse, aber auch Mythologie besteht.
 - Big Data im Alltag der Menschen: Suchanfragen, Online-Verhalten, Schufa, dynamische Preisgestaltung, elektronische Patientenakte, etc.
 - Big Data-Besitz & -Verarbeitung hat Auswirkungen auf Privatsphäre, Diskriminierung, Autonomie, Gleichheit

Digitalisierung auf unterschiedlichen Ebenen



Soziale & digitale Ungleichheiten als Herausforderung

- Soziale Ungleichheiten reproduzieren sich im digitalen Raum
- Unterschiede innerhalb der Mediennutzung, welche sich auf Offline-Ressourcen wie ökologischem, kulturellem und sozialem Kapital als Grundbedingungen für Mediennutzung und prägende Faktoren für Präferenzen, habituelle Fähigkeiten und strukturelle Möglichkeiten verweisen
- Aus den Unterschieden resultieren unterschiedliche Grade des Nutzens für z.B. Kinder und Jugendliche - was wiederum darin mündet, dass aufgrund nicht ausreichend vorhandener Medienbildung gesellschaftliche Teilhabe erschwert wird

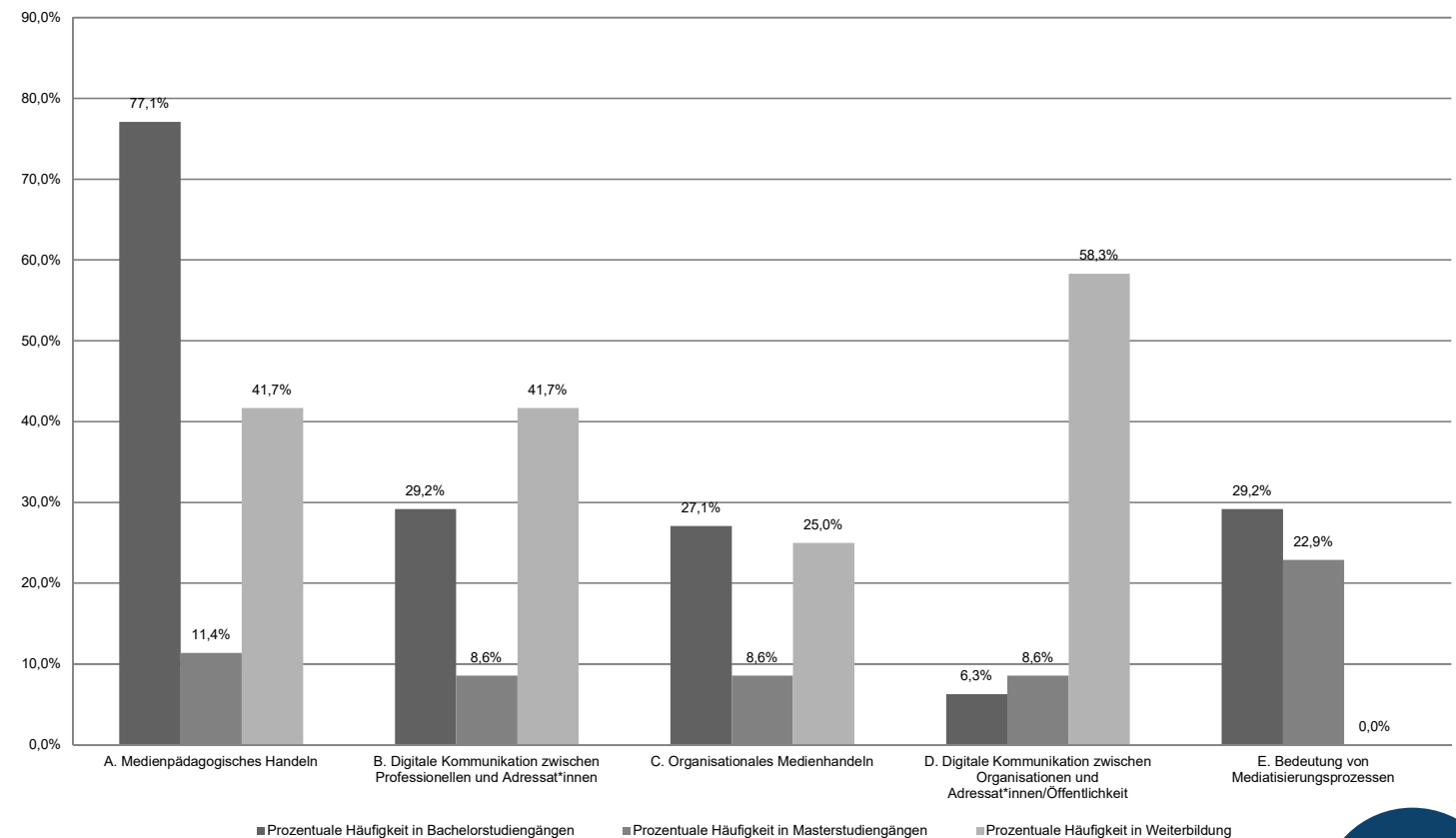
- Welche Herausforderungen begegnen Ihnen in der Praxis (auch vor dem Hintergrund von Corona)?
- Gemeinsames Zusammentragen auf dem Padlet:
 - <https://padlet.com/aroeskeifib/kankvelyz40xu9m1>
 - Alternativ: <https://t1p.de/fachforumonlineberatung>
- Vorgehen: Kommentare zu den einzelnen Spalten ergänzen oder einfach neue Spalten hinzufügen

Helbig & Roeske 2019: Digitalisierung in Studium und Weiterbildung der Sozialen Arbeit

- „Demnach hat Soziale Arbeit u.a. die Aufgabe, „Medien als Hilfsmittel für Menschen zur Lebensbewältigung in besonderen Problemlagen deutlich [zu] machen und [zu] unterstützen“ sowie „dazu bei[zu]tragen, soziale Benachteiligung in Sachen Medienzugang und Medienkompetenz auszugleichen“ (Hoffmann 2010)
- Liste derjenigen, die Forderungen stellen, wird immer länger:
 - Keine Bildung ohne Medien 2011, GMK 2017, DGfE 2017, diverse Kinder- und Jugendberichte, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege 2017

Analyse von Modulhandbüchern & Weiterbildungen

- Untersuchung von 48 Bachelor- und 35 konsekutiven Master-Studiengängen
- Weiterbildungsangebote überregionaler Träger Sozialer Arbeit in Form von zwölf Weiterbildungskatalogen
- Zeitraum: SoSe 18



Erkenntnisse: Es fehlt an Tiefe und Breite

- **Positiv:** Digitale Medien und Technologien sind Gegenstand des Studiums und der Weiterbildung Sozialer Arbeit
- **Aber:** Unterschiede zwischen BA, MA und Weiterbildungsangeboten
 - 25 % der BA-Studiengänge bieten kein Modul zu Grundlagen an
 - Auf dem Weiterbildungsweg passiert viel, zu dem Zeitpunkt mit Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit
- **Negativ:** Mediatisierte Kommunikationspraktiken zwischen Professionellen, Adressat*innen & Organisationen finden kaum Beachtung
- **Und:** Geringe Häufigkeit von Themen der Digitalisierung in Masterstudiengängen

Welche Kompetenzen brauchen wir?

- Medienkompetenz
- Internetkompetenz
- Googlekompetenz
- Algorithmenkompetenz
- Digitalkompetenz
- Programmierkompetenz
- Nachrichtenkompetenz
- Pornokompetenz
- 4Ks:
 - Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation & Kollaboration
 - Was fehlt Ihrer Meinung nach?
 - Was kann Soziale Arbeit leisten?

Was kann Soziale Arbeit leisten? Was nicht?

- Aufklärung über Mechanismen als fachliches Mindestmaß – wenngleich Forderungen weiter gehen
- Etablierung eines Profils im Bereich Mediatisierung und Digitalisierung – Auf- und Ausbau der Qualifizierung
- Reflexive Auseinandersetzung mit mediatisierten, digitalisierten und datafizierten Lebenswelten
- Initiierung von Prozessen der Medienbildung, um Teilhabe und Partizipation an der digitalen Gesellschaft zu ermöglichen
- Schutz und Begleitung des datafizierten Menschen oder des:der datafizierten Adressat:in

Sprung ins Jahr 2021: Praxisbeispiele



Mitforschende*r werden

- Home ▾
 - Über das Projekt ▾
 - Forschungsergebnisse ▾
 - Kontakt
- Aktuelles

DAS PROJEKT

#DigitaleSoA studieren – im Curriculum verankern

Studium Soziale Arbeit trifft Digitalisierung – Evaluation,
Herausforderungen und Möglichkeiten der curricularen
Verankerung digitaler Kompetenzen



Sprung ins Jahr 2021: Praxisbeispiele

- Masterstudiengang „Digitalisierung in der Sozialen Arbeit“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Start im WiSe 21/22

DIGITALISIERUNG IN DER SOZIALEN ARBEIT						
Grundlagen Sozialer Arbeit						
STUDIENGANGS-KERNMODULE (10 Pflichtmodule)			STUDIENGANGSMODULE-WAHLMODULE (4 Module wählbar)			
M1 Theorien Sozialer Arbeit 5 ECTS-Punkte	M2 Empirische Sozialforschung I 5 ECTS-Punkte	M3 Empirische Sozialforschung II 5 ECTS-Punkte	M13 Wahlmodul 5 ECTS-Punkte	Studiengangs-Kernmodule aller Masterstudiengänge Im Sozialwesen je 5 ECTS-Punkte	Wahlmodule aller Masterstudiengänge Im Sozialwesen je 5 ECTS-Punkte	
M4 Digitalisierung in der Sozialen Arbeit, Trends und Entwicklungen 5 ECTS-Punkte	M5 Organisationsentwicklung und Gestaltung digitaler Transformation 5 ECTS-Punkte	M6 Digitalisierung von Prozessen/ Digitale Geschäftsmodelle 5 ECTS-Punkte				
M7 Grundlagen von Datenschutz, IT-Sicherheit und IT-Recht 5 ECTS-Punkte	M8 IT-Infrastruktur und (Fach) Software für Soziale Arbeit 5 ECTS-Punkte	M9 Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit 5 ECTS-Punkte				
M14 Masterarbeit (Masterarbeit + Kolloquium) 25 ECTS-Punkte						



Vielen Dank fürs Mitmachen!

Nachfragen? Gerne an aroeske@ifib.de oder im persönlichen Gespräch

Am Fallturm 1
28359 Bremen

Tel.: 0421 218-56580
Fax: 0421 218-56599
E-Mail: info@ifib.de
www.ifib.de

 ifib.de/blog  [@ifibGmbH](https://twitter.com/ifibGmbH)  [@HerrRoeske](https://twitter.com/HerrRoeske)  facebook.com/ifibGmbH